

Seiteneinstieg Grundschule - Erste Erfahrungen

Beitrag von „Mashkin“ vom 3. September 2018 16:20

Zitat von Meerschwein Nele

P.S. Das Bild will ich jetzt aber auch nicht holzschnittartig verallgemeinern. Ich habe brillante Lerner aus dem Gebiet der ehemaligen UdSSR gehabt, interessanterweise immer Frauen, die herausragende intellektuelle Leistungen geliefert haben und faszinierende Personen waren. Aber es geht mir nicht um die statistischen Ausreißer nach oben (oder nach unten). Schule muss sich immer dem statistischen Mittel anpassen - und dafür gelten meine Ausführungen.

Ich kann dir sagen, warum das so ist. Lehrer ist in Rußland kein typischer "Männerberuf". Als männlicher Grundschullehrer wird man von den Eltern mehr als kritisch beäugt, als männlicher Erzieher im Kindergarten (sofern es das bei uns überhaupt gibt) ist man sofort als potentieller Pädophiler verschrien. Hinzu kommt, daß Lehrer in Rußland erschreckend wenig verdienen, vor allem an öffentlichen Schulen. Und da in Rußland immer noch der Mann als "Familienunterhalter" die gesellschaftliche Norm ist, wird dieser Beruf meist von Frauen ausgeführt, die sich so etwas zum Familienhaushalt dazuverdienen, oft aber sehr gut ausgebildet sind. Die "guten alten" sowjetischen Lehrer sind aber immer noch in der Mehrzahl.

Ich selbst mache mir auch meine Gedanken. Ich finde es eigentlich nett hier, aber vieles stört mich in einem Maße, daß es mir fast den Spaß an meinem Beruf nimmt. Ich mache mir Gedanken, ob ich von meiner Mentalität her überhaupt noch in dieses Land passe, denn mir kommt es so vor, als wenn es das Land, welches ich vor 20 Jahren verlassen habe, nicht mehr gibt und ich mittlerweile zu sehr im russischen System aufgegangen bin.